

Die Mahlgenossen der Neuen Mühle im Jahre 1675

Am 20. März 1675 wurden die Mahlgenossen in einem Vergleich zwischen den beiden gräflichen Mühlen – der Neuen Mühle und Avenstroths Mühle – aufgeteilt. Die Neue Mühle erhält demnach 20, die Mühle Avenstroth 19 Mahlgenossen.

Der Müller der Neuen Mühle wird „der Neumüller“ genannt, sein richtiger Name bleibt ungenannt, der Müller in Avenstroths Mühle heißt Christian zur Möllen.

Der Neuen Mühle wurden folgende Mahlgenossen zugewiesen:

Brauer nach der Neu Mühlen

1. Welp, Otto
2. Hartkamp
3. Spacklers Johann
4. Langert Ernst
5. Franß Vißlacke
6. Michel Hakotten
7. Hanß Jürgens
8. Alter Reckman
9. Agnetens
10. Michels
11. Hanß Möllers
12. Köning
13. Krümpelman
14. Geyelhanß
15. Böcker
16. Cordts Peter
17. Ekert Westheide
18. Spackler

Hirüber sind Auysbrenner

19. Adrian Benckert

20. Johan Köcker als brauer und

Auysbrenner. So wie hin nach
Avenstroths, ietzo aber nach der
neu Mühlen verwiesen

Becker

1. Christian Benckert
2. Wibbel Otto
3. Schelp Herman

4. Michel Westmöllen

5. Jürgen Rütters

Quellennachweis:

Fürstliches Archiv Rheda, Bestand: Rheda, E II M 228, fol. 9v, 230